

PROTOKOLL der 4. Jahresversammlung vom Mittwoch, 23. Okt. 2013, 20.00 Uhr,
Restaurant Alte Mühle, Langenthal

Anwesend: Jürg Schürch (LV-Huttwil), Manuel Liechti, Adrian Pulfer (TV-Herzogenbuchsee),
Marcel Hammel, Marc Hammel (LVL), Hansruedi Mägli, (TV Welschenrohr)

Vorsitz/Protokoll: HR. Wyss (LV Langenthal)

Entschuldigt: TV Attiswil

1. Protokoll der 3. Jahresversammlung

Es wird ohne Wortmeldung genehmigt.

2. Rückblick auf das 4. LZO-Vereinsjahr

Manuel Liechti, Vorsitzender des Trainerrats, hebt in seinem mündlichen Bericht die guten Resultate und die tolle Motivation in den Frauenteamen hervor. Das SVM A-Team konnte sich lange ganz vorne halten, dazu haben auch die Juniorinnen den Aufstieg in die A - Klasse geschafft.

Bei den Männern sind es vor allem die Mittelstreckler, die an Staffel- und Team SM geblüht haben. Leider war das SVM Männerteam durch den Abgang von zwei Teamstützen zu geschwächt, als dass es den Abstieg in die Nat. B hätte verhindern können. Mit dem Wechsel von Joel Burgunder zum LCZ auf die neue Saison hin, müssen die LZO-Stammvereine alles daran setzen, den fehlenden männlichen Nachwuchs, vor allem in den technischen Disziplinen, zu verstärken.

Erfreulich hat sich auch im 4. Berichtsjahr die Zusammenarbeit unter den Trainern der Vereine weiter entwickelt. Beim Organisieren der Wettkämpfe für den jüngsten Nachwuchs wäre Adrian Pulfer um administrative Unterstützung durch Trainer aus andern Vereinen sehr dankbar.

Marcel Hammel hat wiederum eine Statistik über den Verlauf der Saison 2013 erstellt. Neben dem Ligaerhalt des SVM Frauenteamen und dem Aufstieg der Juniorinnen zeigen die vielen guten SVM-Platzierungen in den Nachwuchskategorien, dass motivierte und talentierte Jugendliche nachfolgen. Marcel ist der Ansicht, dass die Vereine bzw. die Trainer noch vermehrt auf die idealen Startmöglichkeiten für ihre Nachwuchsathlet/innen an den eigenen SVM - Wettkämpfen hinwirken sollten. Der Slogan SVM = LZO sollte bei allen Trainern und Vereinen Beachtung finden!

Jürg Schürch hat dieses Jahr erfahren, dass am SVM für die Jüngsten in der letzten Schulwoche Aktivitäten der Schule (Lager/Studienreisen etc) und gar der verfrühte Ferienantritt die Schüler an der Teilnahme gehindert haben.

HR. Wyss dankt den Betreuern und Trainern für die Arbeit im abgelaufenen Jahr und äussert die Erwartung, dass das neue Jahr wiederum viele gemeinsame Erfolge bringen möge.

3. Weiterführung der LG im Jahr 2014

Bis zur Vereinsversammlung sind keine schriftlichen Austrittsbegehren eingetroffen. Die LG LZO wird somit 2014 in gleicher Zusammensetzung weiter geführt.

Mit der neuen Trainercrew des TV Attiswil, die an der Versammlung nicht vertreten war, soll das Gespräch gesucht werden.

4. Jahresprogramm 2014

Weil die kantonale Koordinationssitzung noch nicht stattgefunden hat, können die Termine für die gemeinsamen Wettkämpfe erst mit dem Protokoll verschickt werden. Die anwesenden Trainer bevorzugen wenn immer möglich Samstage als Wettkampftage. Wegen der Dichte von Anlässen im Mai und Juni wird es aber ohne Sonntagstermin auch 2014 kaum abgehen.

Das Tenero-Jugendlager findet vom 13.-19. April 2014 bereits zum 39. Mal statt. Für den TV Herzogenbuchsee ist ein sechstägiges Lager zu lang und die Aktiven werden gemeinsam mit dem Nachwuchs wiederum ein kürzeres Lager (mit Unterkunft in Jugendherberge) in Baden abhalten.

Die anwesenden Vereinsvertreter sind bereit, die Ausschreibung für das Tenerolager in ihren Vereinen zu streuen. Allerdings wird sich die Beteiligung der Kids in Grenzen halten, wenn der Verein keine eigenen Leiter fürs Tenerolager rekrutieren kann.

Marc Hammel erinnert an seinen Vorschlag vom letzten Jahr, mehr und regelmässig gemeinsame Trainings im Hard anzubieten. Manuel Liechti kann sich ein regelmässiges Stafftraining vor Beginn der Saison z.B. am Samstagvormittag vorstellen und wird die Idee in die Planung der Wettkampfsaison im Trainerrat aufnehmen.

5. Jahresrechnung 2013 / Budget 2014, Jahresbeiträge 2014

Marcel Hammel stellt die Jahresrechnung 2013 vor. Sie schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2'317.20 ab, womit sich das Reinvermögen auf Fr. 5'650.05 erhöht.

Die Rechnung wurde von Arthur Aregger, dem Revisor der LVL, geprüft und zur Genehmigung empfohlen, was die anwesenden Vereinsvertreter einstimmig beschliessen.

Eine Kopie der Rechnung mit dem Revisorenbericht wird mit dem Protokoll an die Stammvereine verschickt.

Das Budget für das Jahr 2014 sieht bei einem Aufwand von Fr. 13'500.- und Erträgen von Fr. 12'500.- einen Fehlbetrag von Fr. 1'000.- vor. Die LZO-Dress müssen ergänzt werden. Dazu müssen weitere Sponsoren für das LZO gewonnen werden. Die Sponsoringbroschüre wird überarbeitet und den Vereinen mit dem Budget 2014 zugestellt.

Die Jahresbeiträge bleiben für 2014 unverändert. Der Grundbeitrag beträgt pro Verein Fr. 500.- und pro Lizenz ab U16 werden Fr. 20.- fakturiert. Dem TV-Attiswil wird auch 2014 der reduzierte Grundbeitrag verrechnet.

6. Wahl der Mitglieder des Leitungsausschusses

Die Zusammensetzung des LZO-Leitungsausschusses bleibt auch für das 5. Jahr unverändert:

Präsident: HR. Wyss, LVL

Vizepräsident: Manuel Liechti, TVH

Mitglieder: Jürg Schürch, LVH, HR. Mägli, TVW und U. Schneeberger (TVA)

Finanzen, Sekretariat: Marcel Hammel, LVL

Alle relevanten Informationen werden auf der LZO-Homepage erneuert. HR. Wyss sorgt mit Rosmarie Lehmann für die nötigen Ergänzungen und Korrekturen.

7. Verschiedenes

Die Eingaben für den Oberaargauer Sportpreis für alle LZO Mannschaften und Teams werden durch Marcel Hammel bis 27. Okt. erledigt, Einzelathlet/innen werden durch die Vereine direkt gemeldet.

Auch im 2014 wird ein KR-Kurs stattfinden. Sobald auch das Datum für den Praxiseinsatz bekannt ist, wird HR. Wyss die Ausschreibung allen LZO-Vereinen zukommen lassen und sie um Werbung in den eigenen Reihen bitten.

Die Anwesenden äussern sich zur Idee des Vorsitzenden, sich bei Swiss-Athletics wieder für eine Meisterschaft im Jahr 2015 oder 2016 zu bewerben, positiv. Im Vordergrund stehen Nachwuchs-SM oder RM, aber auch die Staffel-SM könnte attraktiv sein. HR. Wyss und Marcel Hammel klären die Möglichkeiten ab und werden die Stammvereine frühzeitig über die Ergebnisse informieren.

Auch in diesem Herbst gaben in der LV Huttwil zwei Vereinswechsel von Schülern zur LVL zu reden. Der Kodex, sich gegenseitig keine Athlet/innen abspenstig zu machen, wird bekräftigt. Wenn ein Athlet oder eine Athletin jedoch sein ganzes Umfeld beim andern LZO-Verein hat, wird einem Wechsel sicher keine Opposition erwachsen.

Nächste LZO-Jahresversammlung: Mittwoch, 22. Okt. 2014, 20.00 Uhr in Herzogenbuchsee (bitte Termin reservieren!)



Der Protokollführer: gez. HR. Wyss